elefAnt

Eltern erfahren Antworten

Jugend

Angebote der Elternbildung
Oktober 2008 bis April 2009

Landratsamt Sigmaringen

FUNKTION ÄSTHETIK GESUNDHEIT

KIEFERORTHOPÄDIE BAD SAULGAU
Dr. G. Halke • Dr. S. Rybczynski & Partner
FACHZAHNÄRZTE FÜR KIEFERORTHOPÄDIE
88348 Bad Saulgau Pfarrstraße 8 075 81 4011

bekannt für:
- strahlendes Lachen ohne Zähneziehen
- zielorientierte und zeitoptimierte Behandlung
- unsichtbare Zahnspangen
- ganzheitliche Behandlung bei Kopf- u. Rückenschmerzen, Beckenschiefstand und Beinlängendifferenz
- Berücksichtigung von Gesamtkörperstatik u. Osteopathie

www.happysmiles.de

Eltern erfahren Antworten

Angebote der Elternbildung

Das Elternbildungsprojekt ElefAnt wird unterstützt durch:

RT 162 Sigmaringen

RoundTable 162

Sparkasse.
Gut für die Kinder der Region.

Landesbank Kreissparkasse

Die Veranstaltungen richten sich an Sie als Eltern im Landkreis Sigmaringen.
Wir wollen Sie in schwierigen und vielfältigen Fragen der Erziehung unterstützen und begleiten.

Unsere Partner bei der Organisation der Veranstaltungen:

Bildungszentrum Gorheim, Sigmaringen - Dr. Wilbirgis Klaiber
Psychologische Beratungsstelle - Erziehungsberatung, Sigmaringen - Harald Fallert-Hepp
Schulsozialarbeit an der Hauptschule Meßkirch - Iris Thannheimer
Jugendbüro Stadt Mengen - Jörg Singer
Kinderschutzbund Gammertingen - Barbara Haasis
Suchtberatung, Sigmaringen - Klaus Harter

Für die Veranstaltungen beträgt der Eintritt 3,00 Euro, sofern nichts anderes angegeben ist.

Eine Initiative des

JUGEND-UND SOZIALFORUM
LANDKREIS SIGMARINGEN

Grußwort des Vorsitzenden

des Jugend- und Sozialforums im Landkreis Sigmaringen

Grußwort des Vorsitzenden

Kinder zu erziehen ist für Mütter und Väter eine große Herausforderung. In der heutigen, schnelllebigen Gesellschaft werden die Eltern mit den verschiedensten Bedingungen konfrontiert: Doppelbelastung von Beruf und Kindererziehung, Unsicherheit in Erziehungsfragen, Ängste vor Arbeitsverlust und geringe gesellschaftliche Anerkennung erschweren den Familienalltag.

Der gleichzeitig steigende gesellschaftliche Druck auf die Eltern, was durch „Erziehung“ alles erreicht werden soll, weitet sich in einer Zeit des Überflusses und des Konsums immer mehr aus.

Die Veranstaltungsreihe „ElefAnt – Eltern erfahren Antworten“ möchte Eltern Entscheidungshilfen in Form von Anregungen, Erfahrungen, wissenschaftlichen Erkenntnissen und Beispielen an die Hand geben. Dadurch sollen die Eltern in ihrer Situation gestützt und ihnen Lösungswege aufgezeigt werden.

ElefAnt wird von Mitgliedern des Jugend- und Sozialforums unterstützt und von freien Trägern und Bildungsträgern im Landkreis Sigmaringen sowie von Mitarbeiter/-innen des Fachbereichs Jugend des Landratsamtes Sigmaringen umgesetzt. Erst diese Kooperation zwischen den verschiedenen Institutionen ermöglicht es, dass so ein breit gefächertes Angebot entstehen kann. Mein Dank gilt hier auch der Hohenzollerischen Landesbank - Kreissparkasse Sigmaringen -, die das Angebot seit seinem Beginn finanziell unterstützt.

Die Veranstaltungsreihe geht nun in die 5. Runde. Mit über 70 Veranstaltungen landkreisweit wird ein beispielhaftes Elternbildungsangebot durchgeführt. Die Veranstaltungen finden in Bildungseinrichtungen wie Kindertagesstätten oder auch Schulen statt, wodurch die Wohnortnähe des Angebots sichergestellt wird. Durch Seminare und Vorträge zu verschiedenen Themen, die das Zusammenleben mit Kindern und Jugendlichen betreffen, werden die verschiedenen Familienformen im Landkreis angesprochen. Neue Themenangebote runden das Angebot der letzten Jahre ab und stehen in diesem Jahr zur Verfügung.

Grußwort / Impressum

ElefAnt
Eltern erfahren Antworten

Die Vielfalt des Angebotes und das große Interesse der Eltern in den letzten Jahren nehmen die Initiatoren zum Anlass, das Angebot auch im kommenden Schuljahr 2008/2009 weiterzuführen.

Allen Eltern, allein Erziehenden sowie Paaren, die gerne Eltern werden wollen, wünsche ich im Namen aller Mitglieder des Jugend- und Sozialforums viel Freude bei der Teilnahme an den Angeboten der Veranstaltungsreihe ElefAnt (Eltern erfahren Antworten).

Rolf Vögtle
Vorsitzender des Jugend- und Sozialforums im Landkreis Sigmaringen

Herausgeber: Fachbereich Jugend
Landratsamt Sigmaringen
Leopoldstraße 4
72488 Sigmaringen

Zusammenstellung/ Koordination: Reinhard Gotsch, Renate Fischer-Kuhn, Sebastian Metzger
Dorthee Linke, Tanja Brugger, Martina Stecher

Sekretariat: Marina Wachter
Tel.: 07571 102-4222

Ansprechpartner: Reinhard Gotsch
E-Mail: jugendhilfeplanung@lrasig.de
Tel.: 07571 102-4254

ElefAnt
Eltern erfahren Antworten

Inhaltsverzeichnis

1.	Grußwort	
2.	Veranstaltungen	
	Ganzheitliche Förderung der Wahrnehmung im Alltag	1
	Ada, Auto ... oder wie lernen Kinder sprechen?	2
	Früher gingen die Kinder früher aufs Töpfchen. Wie Sauberkeitserziehung unverkrampft gelingt	3
	Sprache	4
	Was soll ich (nur) tun, damit Du auf mich hörst?!	5
	Wie partnerschaftlich darf oder muss partnerschaftliche Erziehung sein?	6
	Jenseits von Supernanny und Co.	7
	Plötzlich ist nichts mehr so wie es einmal war - Schicksalsschläge und Lebenskrisen in Familien	8
	Wenn Alkohol in der Familie zum Problem wird	10
	Wenn ein lieber Mensch verstirbt - Umgang in Familien mit Sterben, Tod und Trauer	11
	... Vater sein dagegen sehr ... Welche Bedeutung der Vater in der Erziehung ...	12
	Ihr könnt euch ja trennen - aber nicht von mir. Worauf es ankommt, damit Kinder eine Scheidung gut überstehen.	14
	Lass mich los - ich bin doch groß	15
	Trotz! Ein Entwicklungsschritt der uns herausfordert	16
	Die Wichtigkeit von Sprache	17
	Ganz bei der Sache - Wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann ...	18

Inhaltsverzeichnis

	Kinder brauchen Zeit- Eltern auch	19
3.	Kalender	20
	Verwöhnen wir unsere Kinder zu sehr?	25
	Getränke und Lebensmittel unter der Lupe	26
	Mit Bilderbüchern in die Welt der Phantasie und des Wissens	27
	Abtauchen ins Reich der Leseabenteuer für Eltern mit Kinder ab 4 Jahren - Impulse und Erfahrungsaustausch	28
	Schulreife	29
	Clique, Suff und Partystress oder Hinschauen und Handeln, aber wie?	30
	Besondere Förderung beim Lesen und Rechtschreiben	31
	Fernsehkonsum und PC-Games bei Kindern im Grundschulalter	32
	Knete, Kohle, Kies und Kids	33
	Mobbing	34
	Jugendliche und elektronische Medien - Hast Du den richtigen DurchKlick?	35
	Woran soll ich mich halten? Jugendliche fragen - Eltern geben Antworten	36
	Zeit der Spannungen - Pubertät. Loslassen, aber nicht fallen lassen	37
	Von der Hauptschule ins Berufsleben	38
	Schulden vermeiden - Schulden abbauen	39
4.	„Mein Kind in der Pubertät“ – Elterngruppe	41
5.	„Kess – erziehen“	43
6.	„Stärke“ – Programm zur Elternbildung des Landes	45
7.	Der Fachbereich Jugend stellt sich vor	46

Ganzheitliche Förderung der Wahrnehmung im Alltag

Für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren

Ganzheitliche Förderung der Wahrnehmung im Alltag

Die Entwicklung der Wahrnehmung ist ein komplexes System, das verschiedene Aspekte der Wahrnehmungsverarbeitung im Gehirn aber auch entwicklungsfördernde Impulse aus der Umwelt umfasst.

Die Veranstaltung vermittelt Grundkenntnisse der Entwicklung der Wahrnehmung und zeigt Möglichkeiten ihrer Förderung anhand praktischer Beispiele auf.

Referentinnen: Monika Tilch-Fuchs / Andrea Bartels
Monika Tilch-Fuchs ist Sonderschulrektorin der Fidelisschule und Andrea Bartels ist Sonderschullehrerin an der Fidelisschule.

Montag, 6. Oktober 2008, 20.00 Uhr, *Pfarrheim Neufra, Kirchstraße 22, Neufra*
Veranstalter: Kindergarten St. Josef Neufra
Ansprechperson: Klara Borkowski; Tel.: 07574 4486

Mittwoch, 15. Oktober 2008, 20.00 Uhr, *Pfarrscheuer Vilsingen, Dorfstraße, Inzigkofen - Vilsingen*
Veranstalter: Kindergarten St. Josef Vilsingen
Ansprechperson: Renate Schaumburg; Tel.: 07571 51222

Donnerstag, 6. November 2008, 20.00 Uhr, *Turmzimmer im Schloss, Kirchstraße 7, Meßkirch*
Veranstalter: Kindergarten Kunterbunt
Ansprechperson: Sabine Fritz; Tel.: 07575 925103

Dienstag, 25. November 2008, 20.00 Uhr, *Gemeinderaum Bolstern, Ringstr. 10, Bad Saulgau - Bolstern*
Veranstalter: Kindergarten Zur Arche Noah Bolstern; Kindergarten St. Josef Fulgenstadt
Ansprechperson: Frau Stulp; Tel.: 07581 6931

Mittwoch, 14. Januar 2009, 20.00 Uhr, *Ev. Kinderhaus Arche, Karlstraße 23, Bad Saulgau*
Veranstalter: Ev. Kinderhaus Bad Saulgau
Ansprechperson: Bärbel Gschwind; Tel.: 07581 7185

Mittwoch, 11. März 2009, 20.00 Uhr, *Bürgersaal Beuren, Kapellengasse 11, Mengen - Beuren*
Veranstalter: Schulkindergarten für sprachbehinderte Kinder Beuren
Ansprechperson: Luzia Reck; Tel.: 07572 2242

Ada, Auto ... oder wie lernen Kinder sprechen?

Für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 7 Jahren

Ada, Auto ... oder wie lernen Kinder sprechen?

Das Sprechenlernen eines Kindes ist direkt beeinflussbar und Fortschritte sind leicht zu erkennen. In diesem Seminar werden die Teilnehmer/-innen deshalb nicht nur Informationen zur Sprachentwicklung erhalten, sondern vielfältige Anregungen, wie Sprache gefördert werden kann.

Referentin: Liane Schmid
Die Referentin ist ausgebildete Erzieherin, Dipl. Sozialarbeiterin und langjährige Mutter-Kind-Gruppenleiterin. Sie ist dreifache Mutter und konnte sich vielfältig mit dem Themengebiet auseinandersetzen.

Mittwoch, 18. März 2009, 20.00 Uhr
Kindergarten Sigmaringendorf
Am Bohl 8, Sigmaringendorf

Veranstalter: Kindergarten Sigmaringendorf; Kath. Bildungswerk
Ansprechperson: Karin Hellstern; Tel.: 07571 3495

HAPPY LAND
SPIEL - SPASS - SPORT
KINDERSPIELEWELT
KINDERSPIELEWELT HAPPYLAND
DER INDOOR-KINDERSPIELPLATZ
AUF RUND 1.500 QM IN BAD SAULGAU
Bällebad | Hüpfburgen | Go-Kart-Bahn
Riesen-Kletterturm | 2 Doppelrutschen
Kicker-Airhockey | Kleinkind-Bereich
und noch vieles mehr
Vermietung von Hüpfburgen
Happyland Indoorspielplatz • Schützenstr. 59 • 88348 Bad Saulgau • Tel. 07581 526900
www.happyland-badsaulgau.de

Wie Sauberkeitserziehung unverkrampft gelingt

Für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 7 Jahren

Früher gingen die Kinder früher aufs Töpfchen.
Wie Sauberkeitserziehung unverkrampft gelingt

Seit Einführung der Wegwerfwindel ist das Durchschnittsalter zu welchem Zeitpunkt Kleinkinder „trocken“ werden deutlich gestiegen. Warum das so ist und weitere Fragen rund um die Sauberkeitserziehung werden in diesem Seminar beantwortet.

Referentin: Liane Schmid
Die Referentin ist ausgebildete Erzieherin, Dipl. Sozialarbeiterin und langjährige Mutter-Kind-Gruppenleiterin. Sie ist dreifache Mutter und konnte sich vielfältig mit dem Themengebiet auseinandersetzen.

Dienstag, 20. Januar 2009, 20.00 Uhr
Evang. Kindergarten Regenbogenland
Riedlinger Straße 19, Sigmaringen

Veranstalter: Evang. Kindergarten Regenbogenland
Ansprechperson: Julia Huber; Tel.: 07571 13261

Sprache

- Wie lernen Kinder das Sprechen?
- Wie viel Unterstützung brauchen sie dazu?
- Wie können Eltern das Sprechenlernen positiv unterstützen?
- Was können Eltern unternehmen, wenn Auffälligkeiten oder Störungen der Sprachentwicklung auftreten?

Fragen über Fragen! Gemeinsam wird an diesem Seminar versucht, auf diese und andere mitgebrachte Fragen Antworten zu finden.

Folgendes ist mitzubringen:
- Neugier
- Freude am Hören und Sprechen und dem Spiel mit der Sprache
- Die Bereitschaft gelegentlich auch mitzumachen

Referentin: Elisabeth Strauss
Die Referentin ist Sonderschullehrerin und Montessori-Therapeutin

Dienstag, 27. Januar 2009, 19.30 Uhr
Kindergarten St. Elisabeth Göggingen
Öhmdwiese 6, Krauchenwies - Göggingen

Veranstalter: Kindergärten Krauchenwies
Ansprechperson: Frau Maute; Tel.: 07576 2742

Was soll ich (nur) tun, damit Du auf mich hörst?!

Heutzutage ist Kindererziehung schwieriger denn je. Es wird von allen anderen erwartet, dass Kinder auf ihre Eltern hören. Aber das ist oft leichter gesagt, als getan. Eine Veranstaltung, die den Eltern praktische Tipps vermittelt, damit sie ein paar Schritte in die Richtung gehen können, überwiegend Freude bei dem Gedanken an ihre Familie zu empfinden und weniger unter der Erziehungsaufgabe an ihren Kindern zu leiden.

Referentin: Kathleen Kunze
Die Referentin ist als Dipl. Sozialpädagogin und Familientherapeutin in ihrer eigenen Beratungspraxis tätig. Sie ist 44 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 17 und 21 Jahren.

Dienstag, 14. Oktober 2008, 15.00 Uhr
Die Furtmühle
Kleinstadelhofen 11, Pfullendorf

Veranstalter: Furtmühle; Tagesgruppe Pfullendorf
Ansprechperson: Tina Studte; Tel.: 07552 409756

Mittwoch, 5. November 2008, 14.00 Uhr
Kindergarten St. Silvester
Mainwanger Straße 7, Sauldorf - Boll

Veranstalter: Bildungswerk Sauldorf; Kindergarten St. Silvester Boll
Ansprechperson: Frau Ryba; Tel.: 07777 272

Dienstag, 10. März 2009, 19.30 Uhr
Kindergarten Don Bosco
Augrund 1, Krauchenwies

Veranstalter: Kindergärten Krauchenwies
Ansprechperson: Elke Maute; Tel.: 07576 2742

Partnerschaftliche Erziehung
Wie partnerschaftlich darf oder muss partnerschaftliche Erziehung sein?

Als Eltern stehen Sie oft vor der Frage, wie kann ich bei meinem Kind Selbständigkeit und Selbstbewusstsein fördern ohne es zu überfordern.
An diesem Abend geht es darum, wie der Spagat zwischen den eigenen Erziehungsvorstellungen und den Anforderungen an das Kind gelingen kann.

Referentin: Kathleen Kunze
Die Referentin ist als Dipl. Sozialpädagogin und Familientherapeutin in ihrer eigenen Beratungspraxis tätig. Sie ist 44 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 17 und 21 Jahren.

Donnerstag, 20. November 2008, 19.30 Uhr
Pfarrheim Ennetach
Kastellstraße, Mengen - Ennetach

Veranstalter: Kindergarten St. Christophorus Ennetach;
Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen
Ansprechperson: Lena Wurzer; Tel.: 07572 5914

Donnerstag, 15. Januar 2009, 20.00 Uhr
Kindergarten St. Josef
Geschwister-Scholl Straße 7, Bad Saulgau

Veranstalter: Kath. Kindergarten St. Josef
Ansprechperson: Sr. Marlies Knecht; Tel.: 07581 8758

Jenseits von Supernanny und Co.

Erziehung, so scheint es, ist ein vermintes Gelände, in dem Eltern nur noch Fehler machen können. Herrschte früher Einigkeit darüber, was falsch und was richtig ist, schwimmen Eltern heute in einer wahren Flut unterschiedlicher Erziehungskonzepte und -methoden oft orientierungslos umher. Die Veranstaltung möchte Verständnis entwickeln für die veränderten Herausforderungen, mit denen Eltern heute konfrontiert sind und es sollen eigene Grundüberzeugungen zum Familienleben bewusst gemacht werden, um so Mut zu machen, die eigene Führungsrolle auf Grundlage der dargestellten Werte wahrzunehmen.

Referent: Harald Fallert-Hepp
Der Referent ist Dipl. Sozialpädagoge (FH), systemischer Familientherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut. Er ist 48 Jahre alt und tätig an der Psychologischen Beratungsstelle (Erziehungsberatungsstelle) für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Sigmaringen.

Donnerstag, 12. März 2009, 20.00 Uhr
Ev. Gemeindesaal
Zeppelinstraße 34, Mengen

Veranstalter: Ev. Pauluskindergarten Mengen
Ansprechperson: Petra Hügle; Tel.: 07572 769733

Mittwoch, 18. März 2009, 20.00 Uhr
Feuerwehrhaus Schwenningen
Alte Pfarrstraße, Schwenningen

Veranstalter: Kath. Bildungswerk; Grundschule Schwenningen; Kath. Kindergarten Schwenningen
Ansprechperson: Petra Groschopp; Tel.: 07579 2703

Montag, 27. April 2009, 20.00 Uhr
Kindergarten Aftholderberg
Eulogiusstraße 1, Herdwangen-Schönach - Aftholderberg

Veranstalter: Kindergarten Aftholderberg
Ansprechperson: Hannelore Berkler; Tel.: 07552 8398

**Plötzlich ist nichts mehr so wie es einmal war -
Schicksalsschläge und Lebenskrisen in Familien**

Auch in der heutigen Gesellschaft, in der alles möglich und machbar zu sein scheint, kann eine Familie von einem Schicksalsschlag, wie schwere Krankheit oder Tod, bzw. einer Lebenskrise, wie einer Partnerschaftskrise oder Arbeitsplatzverlust, getroffen werden. Im Rahmen der Veranstaltung sollen Faktoren und Dynamiken, die Krisen auszeichnen und deren Auswirkungen auf Familien beleuchtet werden, um dann praxisnah konstruktive Verhaltensweisen, sowie Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Referent: Winfried Fritz
Der Referent ist Dipl. Sozialpädagoge, Krankenpfleger, Notfallseelsorger und ist als Sozialdienstleiter beim Kreisjugendamt Sigmaringen tätig. Er ist 40 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder.

Donnerstag, 13. November 2008, 19.30 Uhr
Pfarrheim Krauchenwies
Bei der Kirche, Krauchenwies

Veranstalter: Kath. Bildungswerk Krauchenwies; Kindergärten der Gemeinde;
Grund- und Hauptschule Krauchenwies
Ansprechperson: Frau Scharf; Tel.: 07576 7501

Dienstag, 25. November 2008, 19.00 Uhr
Aula des Störck Gymnasiums
Liebfrauenstraße 1, Bad Saulgau

Veranstalter: Störck Gymnasium Bad Saulgau
Ansprechperson: Angelika Engelmann; Tel.: 07572 714680

⇢ weitere Termine auf der Folgeseite

**Plötzlich ist nichts mehr so wie es einmal war -
Schicksalsschläge und Lebenskrisen in Familien**

Dienstag, 9. Dezember 2008, 20.00 Uhr
Bürgersaal in der Bundschuhhalle Herdwangen
Dorfstraße 15, Herdwangen-Schönach

Veranstalter: Tagesstätte Kinderland
Ansprechperson: Petra Niederprüm; Tel.: 07557 1333

Dienstag, 20. Januar 2009, 20.00 Uhr
Herz-Jesu-Heim
Schloßstraße 22, Meßkirch

Veranstalter: Bildungswerk Meßkirch
Ansprechperson: Monika Gommeringer; Tel.: 07575 3335

Mittwoch, 4. März 2009, 20.00 Uhr
Kinderhaus Sonnenschein
Gemmingerstraße 11, Scheer

Veranstalter: Kinderhaus Sonnenschein
Ansprechperson: Frau Stauß; Tel.: 07572 94303

Mittwoch, 25. März 2009, 19.30 Uhr
Kinderschutzbund Gammertingen
Sigmaringer Straße 24, Gammertingen

Veranstalter: AIGT Mariaberg-Gammertingen;
Kinderschutzbund Gammertingen
Ansprechperson: Irene Freund; Tel.: 07124 923559

Wenn Alkohol in der Familie zum Problem wird

Für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 18 Jahren

Wenn Alkohol in der Familie zum Problem wird

Als Paten, Großeltern oder als (Ehe)-Partner erleben Sie, wie Kinder und Jugendliche unter der Suchterkrankung eines nahen Menschen aus Ihrem Umfeld leiden. Sie wollen helfen und wissen nicht wie. Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen über das Thema „Sucht im Familiensystem". Sie bekommen Anregungen, wie Sie in Ihrem eigenen Umfeld konkret handeln und Unterstützungsmöglichkeiten anbieten können.

Referentin: Barbara Bischofsberger
Die 45-jährige Referentin hat die Ausbildung der Dipl. Sozialpädagogin (FH) und ist systemische Beraterin. Sie ist Mitarbeiterin der Suchtberatung Sigmaringen und Leiterin des Kinderprojektes SKIPP für Kinder aus Suchtfamilien.

Dienstag, 7. Oktober 2008, 19.00 Uhr
Mensa der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule Gammertingen
Sigmaringer Straße 18, Gammertingen

Veranstalter: GHWRS Gammertingen
Ansprechperson: Lothar Frey; Tel.: 07574 406210

Sparkasse.
Gut für die Kinder der Region.
Landesbank
Kreissparkasse

Wenn ein lieber Mensch verstirbt

Für Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 19 Jahren

Wenn ein lieber Mensch verstirbt - Umgang in Familien mit Sterben, Tod und Trauer

Sterben und Tod ist für viele von uns ein Tabuthema und doch sind immer wieder Familien mit Kindern davon betroffen. Oftmals reagieren diese ebenso hilflos und überfordert, wie manche Schulen und Kindergärten. Im Rahmen der Veranstaltung soll die Thematik „Sterben und Tod" Platz und Raum finden – von Grundeinstellungen gegenüber der Sterblichkeit und dem damit verbundenen Umgang mit Verstorbenen, über Möglichkeiten von Ritualen und Symbolen in Familien und Institutionen, bis hin zu ganz konkreten Fragestellungen.

Referent: Winfried Fritz
Der Referent ist Dipl. Sozialpädagoge, Krankenpfleger, Notfallseelsorger und ist als Sozialdienstleiter beim Kreisjugendamt Sigmaringen tätig. Er ist 40 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder.

Donnerstag, 23. Oktober 2008, 19.30 Uhr
Realschule Gammertingen - Gebäude I Musiksaal
Kiverlinstraße 23, Gammertingen

Veranstalter: Realschule Gammertingen
Ansprechperson: Frau Heinzelmann; Tel.: 07574 406-230 oder 07574 4116

ElefAnt
Eltern erfahren Antworten

... Vater sein dagegen sehr ... Welche Bedeutung der Vater in der Erziehung seiner ...

Der perfekte Vater ist heute nicht nur der „Familienernährer“, sondern erledigt die Kindererziehung engagiert und mit links und ist nebenbei noch ein fürsorglicher und liebevoller Partner - Oder? Welche Bedeutung der Vater bei der Kindererziehung inne hat soll bei diesem Seminar im Mittelpunkt stehen.

Referent: Gerhard Niederprüm
Der Referent ist Dipl. Sozialpädagoge (FH) und seit vielen Jahren in der Ehe- und Paarberatung, in der Sexualberatung und in der Beratung von Männern in der Beratungsstelle des Diakonischen Werks in Überlingen tätig.

Mittwoch, 22. Oktober 2008, 19.30 Uhr
AIGT Mariaberg
Burghaldenstraße 8, Gammertingen - Mariaberg

Veranstalter: AIGT Mariaberg-Gammertingen
Ansprechperson: Irene Freund; Tel.: 07124 923559

Dienstag, 18. November 2008, 19.30 Uhr
Kindergarten Abenteuerland
Brauereistraße 19, Wald

Veranstalter: Kindergarten Abenteuerland Wald; Kindergarten Villa Kunterbunt Wald-Ruhestetten
Ansprechperson: Karin Schneider; Tel.: 07578 1283

Donnerstag, 12. März 2009, 20.00 Uhr
Villa Kunterbunt
Beim Schulhaus 1, Stetten a. k. M. - Storzingen

Veranstalter: AIGT Villa Kunterbunt Storzingen
Ansprechperson: Elisabeth Schmid; Tel.: 07573 781

Wir kennen den besonderen
Ehrgeiz unserer Region.
Wir sind von hier.

SÜDWESTBANK AG
Hauptstraße 56, 88348 Bad Saulgau, Tel. 07581 / 20 04-0
Kirchberg 1, 72488 Sigmaringen, Tel. 07571 / 107-0
www.suedwestbank.de

SÜDWESTBANK
Leistung ist im Süden zu Hause.

Ruine Hornstein
Brauchtum · Handwerk · Kultur · Geschichte

Erlebnispädagogik
Geschichte erleben und erfahren

Bogenschießen, Lederarbeiten, Ritterturnier, Schmieden, Kupfertreiben,
Litzen, Papierschöpfen, Stockbrot, Verkleiden und Spiele, Führungen, ...

Förderverein Ruine Hornstein e. V.
Ruine 1, D-72511 Bingen
Tel.: 07571 - 52050 • Fax: 07571 - 686077
E-Mail: info@ruine-hornstein.de | www.ruine-hornstein.de

Ihr könnt euch ja trennen - aber nicht von mir.

Für Eltern mit Kindern im Alter von 1 bis 14 Jahren

Ihr könnt euch ja trennen - aber nicht von mir.
Worauf es ankommt, damit Kinder eine Scheidung gut überstehen.

„Miteinander, füreinander, für immer, als Mann und Frau, als Familie haben wir es nicht geschafft, was nun?“ Entscheidend für die weitere Entwicklung der Kinder ist der Umgang mit der Situation, mit sich und den Kindern. Zentral an diesem Abend sind Anmerkungen und Antworten rund um dieses Thema.

Referent: Gerhard Niederprüm
Der Referent ist Dipl. Sozialpädagoge (FH) und seit vielen Jahren in der Ehe- und Paarberatung, in der Sexualberatung und in der Beratung von Männern in der Beratungsstelle des Diakonischen Werks in Überlingen tätig.

Dienstag, 21. Oktober 2008, 19.30 Uhr
Bildungszentrum Gorheim
Gorheimer Straße 28, Sigmaringen

Veranstalter: Bildungszentrum Gorheim
Ansprechperson: Dr. Wilbirgis Klaiber; Tel.: 07571 51518

Donnerstag, 13. November 2008, 19.30 Uhr
GHWRS Sechslinden
Aftholderbergerstraße 3, Pfullendorf

Veranstalter: Schulsozialarbeit; Jugendbüro Pfullendorf
Ansprechperson: Kathrin Römer; Tel.: 07552 251968

Lass mich los - ich bin doch groß

Für Eltern mit Kindern im Alter von 2 bis 10 Jahren

Lass mich los - ich bin doch groß

In der Erziehung unserer Kinder stehen wir immer im Spannungsfeld festhalten-loslassen-fallenlassen. Einerseits ist Loslassen eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung des Kindes, andererseits braucht es die Unterstützung, Sicherheit und Geborgenheit der Eltern. An diesem Abend geht es darum für sich eine Antwort zu finden, wie ihr Verhältnis zwischen Festhalten und Loslassen aussehen kann.

Referentinnen: Christine Brückner / Gabriele Neusch
Die Referentinnen sind Erzieherinnen und Referentinnen bei dem Suchtpräventions-Projekt „SuPrion“. Sie haben langjährige Erfahrungen in diesem Themengebiet.

Dienstag, 28. Oktober 2008, 20.00 Uhr, *Kindergarten St. Raphael, Jahnstraße 31, Meßkirch*
Veranstalter: Kindergarten St. Raphael Meßkirch; Kindergarten St. Johannes Menningen
Ansprechperson: Frau Ruggaber; Tel.: 07575 4593

Donnerstag, 22. Januar 2009, 19.30 Uhr, *Kindergarten St. Johann Denkingen, Linzgaustraße 15, Pfullendorf - Denkingen*
Veranstalter: Kindergärten Pfullendorf; Grundschule Denkingen
Ansprechperson: Susanne Rusch; Tel.: 07552 6616

Dienstag, 27. Januar 2009, 19.30 Uhr, *Kindergarten Bingen, Egelfinger Straße 9, Bingen*
Veranstalter: Kindergarten Bingen; Kinderhaus Hitzkofen
Ansprechperson: Beate Lessner; Tel.: 07571 62150

Donnerstag, 5. März 2009, 20.00 Uhr, *Kindergarten St. Franziskus, Paradiesstr. 99, Bad Saulgau*
Veranstalter: Kindergarten St. Franziskus
Ansprechperson: Alexandra Widmann; Tel.: 07581 1232

Donnerstag, 26. März 2009, 20.00 Uhr, *Kindergarten Thalheim, Hinter den Gärten 4, Leibertingen - Thalheim*
Veranstalter: Kindergarten Thalheim
Ansprechperson: Birgit Hartmann; Tel.: 07575 1870

Trotz! Ein Entwicklungsschritt der uns herausfordert

Für Eltern mit Kindern im Alter von 2 bis 6 Jahren

Trotz! Ein Entwicklungsschritt der uns herausfordert

Die Eltern sind ärgerlich und besorgt, die Kinder sind wütend und kreuzunglücklich! Und dennoch, zeigt die Trotzphase einen wichtigen Entwicklungsschritt an!
In diesem Seminar erfahren Eltern warum diese Phase so wichtig ist und wie sie mit den negativen Auswirkungen gelassen, kreativ und konstruktiv umgehen können!

Referentin: Liane Schmid
Die Referentin ist ausgebildete Erzieherin, Dipl. Sozialarbeiterin und langjährige Mutter-Kind-Gruppenleiterin. Sie ist dreifache Mutter und konnte sich vielfältig mit dem Themengebiet auseinandersetzen.

Dienstag, 18. November 2008, 19.30 Uhr, *Kindergarten Veringendorf,*
Unterdorf 27, Veringenstadt - Veringendorf
Veranstalter: Lebensräume für Jung und Alt; Kindergarten St. Michael;
Bildungswerk Veringenstadt/Veringendorf
Ansprechperson: Rita Oswald-Gratz; Tel.: 07577 925141

Dienstag, 10. März 2009, 20.00 Uhr, *Kindergarten St. Christophorus,*
Aftholderbergerstr. 10, Pfullendorf
Veranstalter: Kath. Kindergarten St. Christophorus
Ansprechperson: Helga Sessler; Tel.: 07552 6336

Montag, 16. März 2009, 20.00 Uhr, *Kindergarten Regenbogen Renhardsweiler,*
Karl-Fiesel-Str. 5, Bad Saulgau - Renhardsweiler
Veranstalter: Kindergarten Regenbogen; Mutter-Kind-Gruppe
Ansprechperson: Frau Knoll; Tel.: 07581 2937

Mittwoch, 22. April 2009, 14.00 Uhr, *Alter Kindergarten, Hauptstraße 22, Sauldorf*
Veranstalter: Kindergarten St. Sebastian Sauldorf
Ansprechperson: Anneliese Müller; Tel.: 07578 362

Mittwoch, 29. April 2009, 20.00 Uhr, *Kath. Kiga Arche Noah, Pfarrgasse 5, Stetten a. k. M.*
Veranstalter: Kath. Kiga Arche Noah Stetten a. k. M.
Ansprechperson: Manuela Unger; Tel.: 07573 608

Die Wichtigkeit von Sprache

Für Eltern mit Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren

Die Wichtigkeit von Sprache

Sprache ist die Grundlage des menschlichen Zusammenlebens. Wir möchten Ihnen durch Spiele und Aktionen Anregungen geben, mit ihrem Kind die Freude am Spielen neu zu entdecken und evtl. auch „Sprachlosigkeit“ zu vertreiben.

Referentin: Monika Pfister
Die Referentin ist als Leiterin des Kindergartens Sternschnuppe in Marbach tätig und daher mit dem Thema sehr vertraut.

Donnerstag, 5. März 2009, 19.30 Uhr
Villa Kunterbunt
Kapellenstraße 2, Wald - Ruhestetten

Veranstalter: Kindergarten Villa Kunterbunt Wald-Ruhestetten;
Kindergarten Abenteuerland Wald; Christliches Bildungswerk Wald
Ansprechperson: Uschi Röhm; Tel.: 07578 1351

Donnerstag, 23. April 2009, 19.00 Uhr
Pausenhalle der Grundschule Rohrdorf
Rathausstraße 6, Meßkirch - Rohrdorf

Veranstalter: Grundschule Rohrdorf;
Kindergarten St. Christophorus
Ansprechperson: Frau Stengele; Tel.: 07575 3468

Ganz bei der Sache

Für Eltern mit Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren

Ganz bei der Sache - Wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann gehe ich...

Wir fragen an diesem Abend nach Ursachen und wollen Möglichkeiten zur Forderung von Konzentration und Durchaltevermögen, Leistungs- und Lernfreudigkeit aufzeigen. Sie erleben Bewegungs- und Wahrnehmungsspiele, Entspannungs- und Konzentrationsübungen,... die Sie im Alltag mit Ihren Kindern einsetzen können.

Referentin: Monika Pfister
Die Referentin ist als Leiterin des Kindergartens Sternschnuppe in Marbach tätig und daher mit dem Thema sehr vertraut.

Donnerstag, 6. November 2008, 19.30 Uhr
Musiksaal der Grundschule am Härle
Kolpingstraße 9, Pfullendorf
Veranstalter: Grundschule am Härle; Kindergarten Regenbogenland
Ansprechperson: Gudrun Schediwy-Peter; Tel.: 07552 91245

Montag, 24. November 2008, 19.30 Uhr
Pfarrgemeindesaal St. Antonius
Kirchberg, Scheer
Veranstalter: Grundschule Scheer
Ansprechperson: Johannes Stützle; Tel.: 07572 1810

Donnerstag, 15. Januar 2009, 20.00 Uhr
Villa Kunterbunt
Beim Schulhaus 1, Stetten a. k. M. - Storzingen
Veranstalter: AIGT Villa Kunterbunt Storzingen
Ansprechperson: Elisabeth Schmid; Tel.: 07573 781

Donnerstag, 2. April 2009, 20.00 Uhr
Herz-Jesu-Heim
Schloßstraße 22, Meßkirch
Veranstalter: Bildungswerk Meßkirch
Ansprechperson: Monika Gommeringer; Tel.: 07575 3335

Kinder brauchen Zeit- Eltern auch

Für Eltern mit Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren

Kinder brauchen Zeit- Eltern auch

Wo bleibt eigentlich meine Zeit? Lasse ich mich vom Strom der Zeit mitreißen? Neue Freiräume schaffen und Zeit für sich oder / und die Familie finden und nehmen.
„Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit die uns etwas gibt“ - über diese Gedanken lohnt es sich nachzudenken - oder? Also, nehmen Sie sich an diesem Abend Zeit!

Referentin: Monika Pfister
Die Referentin ist als Leiterin des Kindergartens Sternschnuppe in Marbach tätig und daher mit dem Thema sehr vertraut.

Donnerstag, 27. November 2008, 19.30 Uhr
Kindergarten St. Nikolaus Großtissen
Im Wiesengrund 1, Bad Saulgau - Großtissen

Veranstalter: Kindergarten St. Nikolaus
Ansprechperson: Frau Witt; Tel.: 07581 7441

Oktober 2008			
Mo.	06.10.2008	Ganzheitliche Förderung der Wahrnehmung im Alltag	1
Di.	07.10.2008	Wenn Alkohol in der Familie zum Problem wird!	10
Do.	09.10.2008	Jugendliche und elektronische Medien - Hast Du den richtigen DurchKlick?	35
Di.,	14.10.2008	Was soll ich (nur) tun, damit Du auf mich hörst?!	5
Di.,	14.10.2008	Fernsehkonsum und PC-Games bei Kindern im Grundschulalter	32
Mi.	15.10.2008	Ganzheitliche Förderung der Wahrnehmung im Alltag	1
Mo.	20.10.2008	Mit Bilderbüchern in die Welt der Phantasie und des Wissens	27
Mo.	20.10.2008	Zeit der Spannungen - Pubertät. Loslassen, aber nicht fallen lassen	37
Di.	21.10.2008	Ihr könnt euch ja trennen - aber nicht von mir. -Worauf es ankommt, damit Kinder eine Scheidung gut überstehen.	14
Di.	21.10.2008	Getränke und Lebensmittel unter der Lupe	26
Di.	21.10.2008	Mobbing	34
Mi.	22.10.2008	...Vater sein dagegen sehr... Welche Bedeutung der Vater in der Erziehung seiner ...	12
Mi.	22.10.2008	Zeit der Spannungen - Pubertät. Loslassen, aber nicht fallen lassen	37
Do.	23.10.2008	Wenn ein lieber Mensch verstirbt - Umgang in Familien mit Sterben, Tod und Trauer	11
Fr.	24.10.2008	Knete, Kohle, Kies und Kids	33
Di.	28.10.2008	Lass mich los - ich bin doch groß	15

November 2008			
Mi.	05.11.2008	Was soll ich (nur) tun, damit Du auf mich hörst?!	5
Mi.	05.11.2008	Abtauchen ins Reich der Leseabenteuer für Eltern mit Kinder ab 4 Jahren - Impulse und Erfahrungsaustausch	28
Mi.	05.11.2008	Clique, Suff und Partystress oder Hinschauen und Handeln, aber wie?	30
Do.	06.11.2008	Ganzheitliche Förderung der Wahrnehmung im Alltag	1
Do.	06.11.2008	Ganz bei der Sache - Wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann gehe ich...	18
Mo.	10.11.2008	Jugendliche und elektronische Medien - Hast Du den richtigen DurchKlick?	35
Do.	13.11.2008	Plötzlich ist nichts mehr so wie es einmal war - Schicksalsschläge und Lebenskrisen in Familien	8
Do.	13.11.2008	Ihr könnt euch ja trennen - aber nicht von mir. -Worauf es ankommt, damit Kinder eine Scheidung gut überstehen.	14
Do.	13.11.2008	Fernsehkonsum und PC-Games bei Kindern im Grundschulalter	32
Do.	13.11.2008	Von der Hauptschule ins Berufsleben	38
Di.	18.11.2008	...Vater sein dagegen sehr... Welche Bedeutung der Vater in der Erziehung seiner ...	12
Di.	18.11.2008	Trotz! Ein Entwicklungsschritt der uns herausfordert	16
Di.	18.11.2008	Knete, Kohle, Kies und Kids	33
Mi.	19.11.2008	Besondere Förderung beim Lesen und Rechtschreiben	31
Do.	20.11.2008	Wie partnerschaftlich darf oder muss partnerschaftliche Erziehung sein?	6

Mo.	24.11.2008	Ganz bei der Sache - Wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann gehe ich...	18
Di.	25.11.2008	Ganzheitliche Förderung der Wahrnehmung im Alltag	1
Di.	25.11.2008	Plötzlich ist nichts mehr so wie es einmal war - Schicksalsschläge und Lebenskrisen in Familien	8
Do.	27.11.2008	Kinder brauchen Zeit- Eltern auch	19
November oder Dezember:		Jugendliche und elektronische Medien - Hast Du den richtigen DurchKlick?	35

Dezember 2008

Do.	04.12.2008	Clique, Suff und Partystress oder Hinschauen und Handeln, aber wie?	30
Di.	09.12.2008	Plötzlich ist nichts mehr so wie es einmal war - Schicksalsschläge und Lebenskrisen in Familien	8

Januar 2009

Mi.	14.01.2009	Ganzheitliche Förderung der Wahrnehmung im Alltag	1
Do.	15.01.2009	Wie partnerschaftlich darf oder muss partnerschaftliche Erziehung sein?	6
Do.	15.01.2009	Ganz bei der Sache - Wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann gehe ich...	18
Di.	20.01.2009	Früher gingen die Kinder früher aufs Töpfchen. Wie Sauberkeitserziehung unverkrampft gelingt	3
Di.	20.01.2009	Plötzlich ist nichts mehr so wie es einmal war - Schicksalsschläge und Lebenskrisen in Familien	8

Do.	22.01.2009	Lass mich los - ich bin doch groß	15
Di.	27.01.2009	Sprache	4
Di.	27.01.2009	Lass mich los - ich bin doch groß	15
Mi.	28.01.2009	Schulreife	29

Februar 2009

Do.	05.02.2009	Verwöhnen wir unsere Kinder zu sehr?	26
Di.	10.02.2009	Verwöhnen wir unsere Kinder zu sehr?	26

März 2009

Mi.	04.03.2009	Plötzlich ist nichts mehr so wie es einmal war - Schicksalsschläge und Lebenskrisen in Familien	8
Do.	05.03.2009	Lass mich los - ich bin doch groß	15
Do.	05.03.2009	Die Wichtigkeit von Sprache	17
Mo.	09.03.2009	Woran soll ich mich halten? Jugendliche fragen - Eltern geben Antworten	36
Di.	10.03.2009	Was soll ich (nur) tun, damit Du auf mich hörst?!	5
Di.	10.03.2009	Trotz! Ein Entwicklungsschritt der uns herausfordert	16
Mi.	11.03.2009	Ganzheitliche Förderung der Wahrnehmung im Alltag	1
Mi.	11.03.2009	Woran soll ich mich halten? Jugendliche fragen - Eltern geben Antworten	36
Do.	12.03.2009	Jenseits von Supernanny und Co.	7

Do.	12.03.2009	...Vater sein dagegen sehr... Welche Bedeutung der Vater in der Erziehung seiner ...	12
Do.	12.03.2009	Clique, Suff und Partystress oder Hinschauen und Handeln, aber wie?	30
Do.	12.03.2009	Mobbing	34
Mo.	16.03.2009	Trotz! Ein Entwicklungsschritt der uns herausfordert	16
Mi.	18.03.2009	Ada, Auto ... oder wie lernen Kinder sprechen?	2
Mi.	18.03.2009	Jenseits von Supernanny und Co.	7
Do.	19.03.2009	Verwöhnen wir unsere Kinder zu sehr?	25
Mi.	25.03.2009	Plötzlich ist nichts mehr so wie es einmal war - Schicksalsschläge und Lebenskrisen in Familien	8
Do.	26.03.2009	Lass mich los - ich bin doch groß	15
Do.	26.03.2009	Besondere Förderung beim Lesen und Rechtschreiben	31
Fr.	27.03.2009	Schulden vermeiden - Schulden abbauen	39

April 2009

Do.	02.04.2009	Ganz bei der Sache - Wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann gehe ich...	18
Mi.	22.04.2009	Trotz! Ein Entwicklungsschritt der uns herausfordert	16
Mi.	22.04.2009	Besondere Förderung beim Lesen und Rechtschreiben	31
Do.	23.04.2009	Die Wichtigkeit von Sprache	17
Mo.	27.04.2009	Jenseits von Supernanny und Co.	7
Mi.	29.04.2009	Trotz! Ein Entwicklungsschritt der uns herausfordert	16

Verwöhnen wir unsere Kinder zu sehr?

Für Eltern mit Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren

Verwöhnen wir unsere Kinder zu sehr?

In einer Zeit, in der die Spielzeugberge immer größer, die Medienvielfalt immer unüberschaubarer, die Taschengeldforderungen immer höher werden, ... ist es für Eltern nicht leicht, ihren Kindern einen stimmigen Weg aufzuzeigen. Gemeinsam wollen wir miteinander ins Gespräch kommen, warum wir Kindern nicht jeden Wunsch erfüllen sollten und uns Gedanken darüber machen, was Kinder wirklich brauchen.

Referentin: Monika Pfister
Die Referentin ist als Leiterin des Kindergartens Sternschnuppe in Marbach tätig und daher mit dem Thema sehr vertraut.

Donnerstag, 5. Februar 2009, 19.30 Uhr
Grundschule Jungnau
Burgplatz 6, Sigmaringen - Jungnau

Veranstalter: Elternbeirat der GS Jungnau
Ansprechperson: Ute Ziegler; Tel.: 07577 7750

Dienstag, 10. Februar 2009, 20.00 Uhr
Kindergarten Sternschnuppe
Rathausweg 15, Herbertingen - Marbach

Veranstalter: Kindergarten Sternschnuppe
Ansprechperson: Frau Grootherder; Tel.: 07586 918543

Donnerstag, 19. März 2009, 20.00 Uhr
Pfarrscheuer Vilsingen
Dorfstraße, Inzigkofen - Vilsingen

Veranstalter: Kindergarten St. Josef Vilsingen; Grundschule Inzigkofen
Ansprechperson: Renate Schaumburg; Tel.: 07571 51222

Getränke und Lebensmittel unter der Lupe

Nie zuvor stand uns ein so reichliches Lebensmittelangebot zur Verfügung. Diese Vielfalt stellt jedoch viele Eltern vor Probleme: Was ist für Kinder wichtig, was bringen spezielle Kinderlebensmittel, welche Getränke sind geeignet oder wie gehe ich mit Süßigkeiten um. Dazu gibt der Workshop in Zusammenarbeit mit einer Fachfrau für Kinderernährung viele praktische Tipps.

Referentin: Sabine Ruthardt-Storz
Die Referentin ist Hauswirtschaftsmeisterin und Beraterin von BeKi - Bewusste Kinderernährung (Eine Landesinitiative des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg).

Dienstag, 21. Oktober 2008, 16.00 Uhr
Tagesstätte Am Stadtgarten
Am Stadtgarten 13, Pfullendorf

Veranstalter: Tagesstätte am Stadtgarten;
Kindergarten Spatzennest
Ansprechperson: Anika Reuther; Tel.: 07552 4337

Mit Bilderbüchern in die Welt der Phantasie und des Wissens

Bilderbücher machen neugierig! Das Betrachten und Vorlesen von Büchern ist für Eltern und Kinder eine wertvolle gemeinsam verbrachte Zeit und sollte schon bei Kleinkindern beginnen. An diesem Abend werden Bilderbücher, sowie Papp- und Sachbilderbücher vorgestellt – zum Vorlesen und zum gemeinsamen Betrachten und Erzählen. Praktische Hinweise und der anschließende Erfahrungsaustausch können Eltern Lust machen, sich auf das gemeinsame Leseerlebnis mit ihren Kindern einzulassen.

Referentin: Brigitte Bisinger
Die Referentin ist ehrenamtliche Büchereileiterin der St. Peter und Paul Bücherei in Laiz und Mutter von zwei Kindern.

Montag, 20. Oktober 2008, 19.30 Uhr
Bildungszentrum Hettingen
Breite Straße 5, Hettingen

Veranstalter: Förderverein der GS Inneringen;
Grundschule Inneringen mit Außenstelle Hettingen;
Kindergarten Inneringen; Kindergarten Hettingen
Ansprechperson: Brigitte Gluitz; Tel.: 07577 1480

Abtauchen ins Leseabenteuer

Für Eltern mit Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren

Abtauchen ins Reich der Leseabenteuer für Eltern mit Kinder ab 4 Jahren - Impulse und Erfahrungsaustausch

Gönnen Sie sich und ihren Kindern eine kleine Auszeit aus dem Alltag mit diesem Ausflug ins Reich der Phantasie.
Nach dem Vorleseangebot findet ein Erfahrungsaustausch statt zum Thema Bilderbücher.

Referentin: Bettina Placzek
Die Referentin ist Erzieherin im Kindergarten Don Bosco in Krauchenwies und macht ehrenamtliche Führungen für Schulen und Kindergärten in der Bücherei St. Laurentius in Krauchenwies. Sie hat das Zertifikat von „Erlebnis Lesen“ (Bildungszentrum Gorheim). Sie ist Mutter von zwei Söhnen mit 12 und 14 Jahren.

Mittwoch, 5. November 2008, 15.00 Uhr
Stadtbücherei Bad Saulgau
Poststraße 3, Bad Saulgau

Veranstalter: Stadtbücherei Bad Saulgau
Ansprechperson: Mechthild Stolleis; Tel.: 07581 8739

Schulreife

Für Eltern mit Kindern im Alter von 5 bis 7 Jahren

Schulreife

Die Eltern erhalten Antworten auf alle Fragen rund um die Einschulung und Schulreife ihres Kindes.
Angesprochen werden hier auch Fragen zur neuen Einschulungsuntersuchung, zur Einschulung mit 5 Jahren und um die besonderen Voraussetzungen einer Zurückstellung vom Schulbesuch.

Referent: Ernst Steffen
Der Referent ist Sonderschulrektor der Förderschule Stetten am kalten Markt und Fachberater der Frühförderung. Er sammelte langjährige Erfahrung in einem Schulkindergarten für körperbehinderte Kinder und in der Frühförderung.

Mittwoch, 28. Januar 2009, 20.00 Uhr
Musikraum der Ablachschule Mengen
Ablachstraße 5, Mengen

Veranstalter: Ablachschule; Kath. Kindergarten St. Maria;
Kindergarten Ennetach
Ansprechperson: Frau Klein; Tel.: 07572 711311

Clique, Suff und Partystress

Für Eltern mit Kindern im Alter von 5 bis 20 Jahren

Clique, Suff und Partystress oder Hinschauen und Handeln, aber wie?

Viele Eltern stehen in der ständigen Herausforderung, in der Beziehung zu ihren Kindern auf der einen Seite Regeln und Strukturen einzufordern und auf der anderen Seite die Beziehung in einer guten Stimmung zu halten. Wie begleite ich meine Kinder unterstützend, aber kritisch und klar, wenn sie beginnen, ihre eigene Erfahrungen zu machen? Was ist sinnvoll, was nicht, was ist noch normal, was nicht? Woran erkenne ich einen Konsum, ab wann ist er kritisch und wie verhalte ich mich am besten? Diese und andere Fragen werden anhand von Beispielen, auch in kleinen Übungen vertieft und beantwortet.

Referent: Klaus-Ernst Harter
Der Referent ist Dipl. Sozialpädagoge mit psychotherapeutischer Ausbildung und seit 28 Jahren Leiter der Suchtberatungsstelle des AGJ-Fachverband für Prävention und Rehabilitation in der Erzdiözese Freiburg. Er ist 52 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern.

Mittwoch, 5. November 2008, 20.00 Uhr
Grundschule Schwenningen, Schulstraße 3, Schwenningen

Veranstalter: Kath. Bildungswerk Schwenningen; Grundschule Schwenningen
Ansprechperson: Petra Groschopp; Tel.: 07579 2709

Donnerstag, 4. Dezember 2008, 19.30 Uhr
Auentalschule, Walder Straße 31, Sauldorf - Rast

Veranstalter: Grund- und Hauptschule Sauldorf (Auentalschule); Bürgermeisteramt Sauldorf
Ansprechperson: Frau Schmon; Tel.: 07578 412

Donnerstag, 12. März 2009, 19.30 Uhr
Liebfrauenschule Sigmaringen, Liebfrauenweg 2, Sigmaringen

Veranstalter: Hohenzollern Gymnasium Sigmaringen; Liebfrauenschule Sigmaringen
Ansprechperson: Stefanie Schneider; Tel.: 0176 61560046

Besondere Förderung beim Lesen und Rechtschreiben

Für Eltern mit Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren

Besondere Förderung beim Lesen und Rechtschreiben

Den Eltern wird bei dieser Veranstaltung Einsicht in die Entwicklung des Schriftspracherwerbs geboten. Passend zu den verschiedenen Phasen werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Eltern ihr Kind zu Hause beim Lesen- und Schreibenlernen altersgemäß unterstützen können.

Referentin: Gabriele Beuter
Die Referentin ist seit 33 Jahren Lehrerin im Anfangsunterricht und Beratungslehrerin für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Schwäche und ADHS. Sie ist 55 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder.

Mittwoch, 19. November 2008, 20.00 Uhr
Stadtbücherei Bad Saulgau
Poststraße 3, Bad Saulgau

Veranstalter: Stadtbücherei Bad Saulgau; Grundschule Marbach
Ansprechperson: Mechthild Stolleis; Tel.: 07581 8739

Donnerstag, 26. März 2009, 19.30 Uhr
Stadtbücherei Pfullendorf
Pfarrhofgasse 5, Pfullendorf

Veranstalter: Stadtbücherei Pfullendorf; Sprachhilfe Pfullendorf; Sprachförderung Pfullendorf
Ansprechperson: Martina Feldt; Tel.: 07552 251204

Mittwoch, 22. April 2009, 20.00 Uhr
Grundschule Heudorf
Schulstraße 5, Scheer - Heudorf

Veranstalter: Grundschule Heudorf; Kindergarten Heudorf
Ansprechperson: Frau Büttner; Tel.: 07572 1690

Fernsehkonsum und PC-Games bei Kindern im Grundschulalter

Beschreibung:
- Einführung in die Ergebnisse der KIM-Studie sowie der Studie „Die Nutzung des Internets durch Kinder“, eine qualitative Studie zu internetspezifischen Nutzungsstrategien, Kompetenzen und Präferenzen von Kindern im Alter von 11 und 13 Jahren
- Darstellung der Grundlagen und Grundgestaltungselemente von PC-Games und was ihren Reiz ausmacht
- Information zur USK, FSK und Flimmo
- Darlegung der positiven Effekte der PC-Nutzung (Förderung von vernetztem Denken, Erlernen von zukünftigen Schlüsselqualifikationen, Medium zur Gewinnung von Informationen)
- Diskussion und offene Fragerunde

Referent: Cord Dette
Der Referent ist Magister in Soziologie und Neuerer Deutscher Literatur und seit März 2007 Jugendbeauftragter der Stadt Gammertingen. Er ist 31 Jahre alt, verheiratet und hat ein Kind.

Dienstag, 14. Oktober 2008, 19.30 Uhr
Auentalschule
Walder Straße 31, Sauldorf - Rast

Veranstalter: Grund- und Hauptschule Sauldorf (Auentalschule)
Ansprechperson: Frau Schmon; Tel.: 07578 412

Donnerstag, 13. November 2008, 19.30 Uhr
Aula der Brechenmacherschule
Schützenstraße 28, Bad Saulgau

Veranstalter: Kinder- und Jugendbüro Bad Saulgau; Elternbeirat der Brechenmacherschule
Ansprechperson: Sandra Hoffmann; Tel.: 07581 527583

Knete, Kohle, Kies und Kids

Kinder und Jugendliche als zahlungskräftige Zielgruppe im Visier der Marktstrategen und Trendscouts unterliegen vielen Einflüssen. Wie die Werbung wirkt, um welche Produkte es geht und wie man junge Menschen davor schützen kann sind Inhalte dieser Veranstaltung.

Referent: Roland Schönbucher
Der Referent hat die Qualifikationen des Bankkaufmanns, Heilerziehungspflegers und Erlebnispädagogen und ist seit 7 Jahren in der Kinder- und Jugendagentur (ju-max) des Landkreises Sigmaringen tätig. Er ist 45 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder.

Freitag, 24. Oktober 2008, 19.30 Uhr
Türkisch-Islamische Union e. V.
Geiselhartstraße 7, Sigmaringen

Veranstalter: DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde; LUPE am Riedbaum
Ansprechperson: Guelizar Coban; Tel.: 07571 716108

Dienstag, 18. November 2008, 20.00 Uhr
Neue Halle am Feldweg
Am Feldweg 15, Meßkirch

Veranstalter: Grafen-von-Zimmern-Realschule;
Martin-Heidegger-Gymnasium;
Conradin-Kreutzer-Schule; Tagesgruppe Meßkirch
Ansprechperson: Markus Lang; Tel.: 07575 2169

Mobbing

Mobbing: Modewort, Zeiterscheinung oder neuer Name für ein altes Problem??? Mobbing an Schulen gab es schon immer und wird es auch immer geben, laut Statistik war oder ist jeder siebte Schüler in einen Mobbing-Prozess verwickelt. An diesem Themenabend erfahren Sie wie Mobbing definiert wird, wie es entsteht, welche Rollen in einem Mobbing-Prozess belegt sind, wie man erkennt, dass ein Kind betroffen ist und natürlich auch was man als Elternteil, Lehrer, Schulleiter oder Betroffener dagegen tun kann.

Referent: Roland Schönbucher
Der Referent hat die Qualifikationen des Bankkaufmanns, Heilerziehungspflegers und Erlebnispädagogen und ist seit 7 Jahren in der Kinder- und Jugendagentur (ju-max) des Landkreises Sigmaringen tätig. Er ist 45 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder.

Dienstag, 21. Oktober 2008, 19.30 Uhr
Lebensräume für Jung und Alt Veringenstadt
Im Städtle 70, Veringenstadt

Veranstalter: Lebensräume für Jung und Alt;
Alb-Lauchert-Schule GHS Veringenstadt
Ansprechperson: Rita Oswald-Gratz; Tel.: 07577 925141

Donnerstag, 12. März 2009, 19.30 Uhr
Aula der Brechenmacherschule
Schützenstraße 28, Bad Saulgau

Veranstalter: Elternbeirat der Realschule Bad Saulgau;
Elternbeirat der Brechenmacherschule;
Brechenmacherschule; Kinder- und Jugendbüro
Ansprechperson: Ruth Saliver; Tel.: 07581 2169

Jugendliche und elektronische Medien - Hast Du den richtigen DurchKlick?

Der ElefAnt-Elternabend zum Thema: „Jugendliche und elektronische Medien - Hast Du den richtigen DurchKlick?“ richtet sich an alle Eltern, die mehr zu Gefahren aber auch Chancen von Chat, Handy oder Internet erfahren wollen. Neben vielfältigen Informationen und Tipps zum eigenverantwortlichen Umgang Jugendlicher mit elektronischen Medien, bleibt auch genug Raum für Fragen, welche die Referentin und der Referent fachlich fundiert aber verständlich gerne beantworten werden.

Referentin / **Referent:** Kerstin Weber / Jörg Singer
Frau Weber ist Dipl. Sozialpädagogin (BA) und verantwortlich für die Homepage, Online Beratung und soziales Kompetenztraining für Jugendliche bei der Kinder- und Jugendagentur ju-max. Herr Singer ist Dipl. Sozialpädagoge (FH) und tätig bei der Mariaberger Ausbildung und Service gGmbH. Hierbei ist er Jugendbeauftragter der Stadt Mengen und Leiter des Jugendhauses Mengen, wo er regelmäßige Workshops im medienpädagogischen Bereich anbietet.

Donnerstag, 9. Oktober 2008, 19.30 Uhr
Nachbarschafts-, Haupt- und Werkrealschule Wald, Sankertsweiler Straße 6, Wald

Veranstalter: Nachbarschafts-, Haupt- und Werkrealschule Wald
Ansprechperson: Herr Marksteiner; Tel.: 07578 933240

Montag, 10. November 2008, 20.00 Uhr
Gruppenraum unter der Kirche, Kirchstraße 11, Mengen - Rulfingen

Veranstalter: Bildungswerk Rulfingen; Ministrantengruppe Rulfingen
Ansprechperson: Frau Walz; Tel.: 07576 1388

November oder Dezember, Termin steht noch nicht fest!
Sigmaringen - Jungnau

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Referentin: Kerstin Weber; Tel.: 07571 645335

Jugendliche fragen - Eltern geben Antworten

Für Eltern mit Kindern im Alter von 10 bis 17 Jahren

Woran soll ich mich halten? Jugendliche fragen - Eltern geben Antworten

Durch den turbulenten seelisch-körperlichen Umwälzungsprozess in der Pubertät gerät für viele Jugendliche ihre bisher geordnete Welt ins Wanken. Unsere medienorientierte sexuell freizügige Zeit bietet ihnen oft wenig verlässlichen Halt in ihren vielfältigen Fragen und Unsicherheiten. Der Vortrag / das Seminar soll den Eltern Mut machen, sich mit dem sexuellen Reifungsprozess ihrer Kinder auseinanderzusetzen, damit sie ihnen auch in schwierigen Situationen Unterstützung und Orientierung geben können.

Referentin: Dr. Annemarie Hohmann
Die Referentin ist Ärztin und im Rahmen der ärztlichen Prävention der schulischen Sexualerziehung tätig. Sie ist 63 Jahre alt und selbst Mutter von drei Kindern.

Montag, 9. März 2009, 20.00 Uhr
Gemeinschaftshaus der Schulen am Eichberg
Zum Eichberg 4, Pfullendorf

Veranstalter: Elternbeirat der Realschule Pfullendorf;
Ev.-Kath. Erwachsenenbildung
Ansprechperson: Elisabeth Weißhaar; Tel.: 07552 6014

Mittwoch, 11. März 2009, 19.30 Uhr
Gebäude der Ganztagesbetreuung auf dem Sonnenluger
Schulstraße 5, Mengen

Veranstalter: Schulsozialarbeit Mengen; Sonnenlugerschule Mengen;
Realschule, Gymnasium, Astrid-Lindgren-Schule
Ansprechperson: Nico Gehrling; Tel.: 07572 712817

Pubertät. Loslassen, aber nicht fallen lassen

Für Eltern mit Kindern im Alter von 10 bis 20 Jahren

Zeit der Spannungen - Pubertät. Loslassen, aber nicht fallen lassen

Die Pubertät war und ist ein spannendes Thema für die Jugendlichen selbst sowie alle, die mit Jugendlichen zu tun haben. Für Eltern davor, mittendrin und auch danach soll dieser Abend Mut machen, sich dieser spannenden Entwicklungsphase der Kinder und ihrer Eltern mit wachsender Gelassenheit und Freude zu stellen.

Referentinnen: Kerstin Weber / Kathrin Römer
Frau Weber ist Dipl. Sozialpädagogin (BA) und verantwortlich für soziales Kompetenztraining bei der Kinder- und Jugendagentur ju-max. Frau Römer ist Erzieherin, beim Haus Nazareth angestellt und unter anderem für die Schulsozialarbeit in Pfullendorf zuständig.

Montag, 20. Oktober 2008, 19.30 Uhr
Reinhold-Frank-Realschule Ostrach
Schlösslestraße 11, Ostrach

Veranstalter: Reinhold-Frank-Realschule Ostrach;
Elternbeirat der Reinhold-Frank Realschule Ostrach
Ansprechperson: Herr Stützel; Tel.: 07585 930480

Mittwoch, 22. Oktober 2008, 19.00 Uhr
Liebfrauenschule Sigmaringen
Liebfrauenweg 2, Sigmaringen

Veranstalter: Gesamtelternbeirat der Schulen/Liebfrauenschule;
Fidelisschule Sigmaringen
Ansprechperson: Astrid Felbick; Tel.: 07571 52688

Von der Hauptschule ins Berufsleben

Der Übergang von der Schule in den Beruf ist für den Jugendlichen und seine Eltern in der Regel ein schwieriges Unterfangen, welches häufig mit Unsicherheiten verbunden ist. Auf der einen Seite stehen die Wünsche und Erwartungen auf der anderen Seite die Realität des regionalen Arbeitsmarktes und der betrieblichen Anforderungen. Ziel dieses Abends ist es, Anregungen, Informationen und Diskussionsmöglichkeiten darüber zu bieten, wie Eltern ihren Sohn / ihre Tochter bei der Berufswahl, der Berufswegplanung und der konkreten Ausbildungsplatzsuche intensiv und effektiv unterstützen und begleiten können.

Referentin: Cornelia Wanner
Die Referentin ist ausgebildete Dipl. Sozialpädagogin und Master of Arts in Counseling. Sie konnte schon berufliche Erfahrungen in der Kinder- und Jugendhilfe und der Kinder- und Jugendpsychatrie sammeln und ist nun bei der Mariaberger Ausbildung & Service gGmbH mit der Leitung der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen der Agentur für Arbeit in Sigmaringen und Pfullendorf betraut.

Donnerstag, 13. November 2008, 19.00 Uhr
Luise-Leininger-Schule
Bilharzstraße 12, Sigmaringen

Veranstalter: Luise-Leininger-Schule
Ansprechperson: Frau Bimek; Tel.: 07571 742160

Schulden vermeiden - Schulden abbauen

Ob Verlust des Arbeitsplatzes, plötzliche Krankheit, Trennung, Scheidung oder unüberlegter Konsum von kurzlebigen Konsumgütern. Die Schuldenfalle kann aus den unterschiedlichsten Gründen zuschnappen. Häufig kommen mehrere dieser Faktoren zusammen. Die Veranstaltung will Ihnen Tipps geben, wie Sie Risiken abschätzen und Schulden vermeiden können. Weiterer Inhalt wird sein, wie Sie im Falle einer Verschuldung vorgehen können, damit der Schuldenberg nicht weiter anwächst, sondern abgebaut werden kann.

Referenten: Stefan Walker / Dieter Kopf
Die beiden Referenten sind bei der Schuldnerberatung des Landkreises Sigmaringen tätig.

Freitag, 27. März 2009, 19.30 Uhr
Sonnenlugerschule Mengen
Schulstr. 12, Mengen

Veranstalter: Sonnenlugerschule Mengen; Landratsamt Sigmaringen
Ansprechperson: Elisabeth Gruber; Tel.: 07572 8840

Bei dieser Veranstaltung werden keine Teilnehmerbeiträge erhoben.

„Wir wollen doch nur Dein Bestes…"- aber wie geht das??

Fortlaufende Gruppe für Eltern von Jugendlichen:
Dieses Angebot richtet sich an Eltern deren Kinder zwischen 11 und 18 Jahre alt sind.

Jeder Abend steht unter einem für die Pubertät relevanten Thema. Neben dem fachlichen Input stehen das gemeinsame Erarbeiten von neuen Handlungsimpulsen und der Austausch von Erfahrungen zur gegenseitigen Stärkung im Mittelpunkt.

Die Abende sind thematisch mit folgenden Fragestellungen gegliedert:

1. Pubertät, was ist das?
Ist das Durchleben der Pubertät in der heutigen Zeit anders als früher?
Wie verändert sich die Eltern-Kind-Beziehung während der Pubertät?

2. Loslassen, nicht fallen lassen!
Was bedeutet ein gutes Loslassen der Jugendlichen in die Gestaltung der eigenen Lebenswelt und die steigende Eigenverantwortung?
Warum ist Loslassen manchmal so schwer?

3. Sehnsucht – Suche!
Wir kennen alle das Gefühl der Sehnsucht und der Suche nach etwas.
Gerade Jugendliche befinden sich völlig in diesem Gefühl der Suche nach sich selbst, nach ihrem Platz im Leben, nach einem Plan, wie das Leben funktionieren kann.

4. Mein Haus, mein Auto, mein Boot….
Statussymbole haben in unserer Gesellschaft zunehmend Bedeutung. Gerade die Jugendlichen versuchen über sie eine Identität zu definieren und Zugehörigkeit zu erlangen und sind ganz klar eine Zielgruppe der Werbung. Dadurch geraten viele schon früh in die Schuldenfalle.

5. Die Kinder sind groß und dann?

Was bedeutet das Heranwachsen der Kinder für die Partnerschaft?
Welche Gefühle werden in den Vätern und Müttern wach? Welche Pläne, Wünsche und Träume stehen für die Zukunft an und warten auf ihre Verwirklichung?

6. Auswertung, Abschied und Fest.

Nachdem wir eine ganze Weile miteinander verbracht haben, wollen wir gemeinsam einen Rückblick gestalten, die Erfahrungen bündeln und zusammenfassen und natürlich ein Abschiedsfest feiern, denn man soll ja die Feste feiern, wie sie fallen....

Veranstaltungsdaten:

Die nächste Gruppe beginnt: 14. Oktober 2008, 19.30 Uhr
Treffpunkt: Kinder- und Jugendagentur, Antonstr. 20, 72488 Sigmaringen

Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat der Kinder- und Jugendagentur:
Tel.: 07571 645333

Es stehen 14 Plätze zur Verfügung.
Für die Teilnahme an 6 Abenden entsteht ein Unkostenbeitrag von 20,- Euro.

Leitung der Gruppe:
Janine Stark, Dipl. Sozialpädagogin. (FH) und Mutter von 2 Söhnen.
Roland Schönbucher, Erlebnispädagoge, Heilerziehungspfleger, Bankkaufmann und Vater von 2 Söhnen.

Kess erziehen ist ein Kurs für Väter und Mütter.

Der Kurs umfasst fünf Einheiten:
Jede Einheit beinhaltet Informationen über die Entwicklung und die Bedürfnisse von Kindern, kurze Übungen, Demonstrationen, Selbstreflexionen und Anregungen für die Praxis zu Hause. Kess-erziehen vermittelt Eltern viele praktische Anregungen für den Erziehungsalltag. Und noch wichtiger: Kess-erziehen vermittelt Haltungen und Fertigkeiten, die das Zusammenleben in der Familie erleichtert.

K wie Kooperation entwickeln
E wie ermutigen
S wie soziale Grundbedürfnisse achten
S wie situationsorientiert handeln

Das heißt: Nicht stur „nach Lehrbuch“ erziehen, sondern die persönlichen Möglichkeiten und Ziele von Eltern und Kinder berücksichtigen.

Die Ziele:
Kess-erziehen eröffnet Müttern und Vätern mit Kindern ab dem 2. Lebensjahr Wege zu einem entspannten und erlebnisreichen Miteinander:
- durch „Edelstein-Momente“ das Familien-Gefühl stärken
- respektvoll miteinander umgehen
- störendes Verhalten besser verstehen
- gelassener reagieren
- drohende Konflikte kreativ entschärfen
- Oasen für sich selbst schaffen

Das Dekanat Sigmaringen-Meßkirch bietet im Herbst 2008 und im Frühjahr 2009 je zwei KESS-Kurse für Eltern mit kleinen Kindern an. An 5 Abenden bekommen die Eltern Tipps für die Erziehung und für die Verbesserung der Kommunikation in der Familie und können diese Tipps durch Übungen gleich in die Tat umsetzen.

Kess erziehen findet zu folgenden Terminen statt:

2008
im Klösterle Meßkirch
am Donnerstag, 9. /16./23. Oktober, 6./13. November 2008
jeweils 20.00 Uhr

im Pfarrheim Neufra:
am Dienstags, 18./25. November, 2./9. und 16. Dezember 2008
jeweils 20.00 Uhr.

2009
im Pfarrheim Ostrach
am Donnerstag, 19./26. März, 2./16./23. April 2009
jeweils 20.00 Uhr

in der Erziehungsberatungsstelle Sigmaringen, In der Vorstadt 2
am Dienstag, 21./28. April, 5./12./19. Mai 2009
jeweils 20.00 Uhr

Kosten: 80,- Euro für Paare; 50,- Euro für Einzelteilnehmer/-innen
Personen mit geringem Einkommen können wegen Ermäßigung im Dekanatsbüro anfragen.

Infos gibt es im Dekanatsbüro Sigmaringen, unter www.dekanat-sigmaringen-messkirch.de oder direkt bei Dekanatsreferent Manfred Fischer unter 0171 1451176.

Das Landesprogramm STÄRKE hat zum Ziel durch STÄRKUNG der Elternkompetenzen, insbesondere der Erziehungskompetenz, die Kinder zu stärken und ihre Entwicklungsmöglichkeiten zu verbessern.

Das Programm ist zum 1.9.2008 gestartet und richtet sowohl an Eltern mit Neugeborenen als auch an Eltern in besonderen Lebenssituationen.

Es soll dazu beitragen, dass bewährte Elternbildung weiter in die Fläche getragen und den Eltern die Teilnahme an Elterntreffs und Elternkursen erleichtert wird. Es werden Grundkurse zur Kindesentwicklung eingerichtet, außerdem sind Themenkurse für Väter in Elternzeit, zur Kinderpflege, Ernährung und Bewegung und auch Kursen, die sich auch auf Geschwisterkinder erstrecken in Vorbereitung.

Eltern mit Neugeborenen erhalten seit dem 1.9.2008 einen Gutschein mit dem die Kursgebühren der speziellen Veranstaltungen vollständig oder teilweise abgegolten werden.
Hierzu zählen die Angebote im Rahmen von Kess erziehen (Seite 43).

Ein Angebot für Alleinerziehende Frauen starten am 17. September 2008 in Sigmaringen.
Ein Kurs für Eltern mit behinderten Kindern beginnt am 14. Oktober ebenfalls in Sigmaringen.

Dem Fachbereich Jugend im Landratsamt Sigmaringen obliegt die Koordination dieses Programms im Landkreis.

Aktuelle Infos erhalten Sie über die Internetseite *www.elternbildung-sig.de.*

Der Fachbereich stellt sich vor

Die Grundlage unserer Arbeit ist im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) beschrieben.

Jugendhilfe soll .... insbesondere
- junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen.
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Erziehung beraten und unterstützen
- Kinder und Jugendliche vor Gefahren für ihr Wohl zu schützen
- dazu beitragen, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Zur Einlösung dieser Ansprüche stehen wir für Sie mit unserer Erfahrung im gesamten Landkreis zur Verfügung.

Wir sind für Sie da. In jedem Fall.

In allen Abteilungen unseres Amtes setzen sich Ihre Ansprechpartner für Ihre Kinder und Sie ein. Sie sind mit jedem Anliegen „rund um die Familie“ willkommen.
Wir beziehen Sie in unsere Arbeit ein. Sie sollen immer wissen, woran Sie mit uns sind. Wir reagieren kompetent auf Ihre Wünsche und setzen auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.
Sie können uns anrufen und auch einen persönlichen Termin vereinbaren.
Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Landratsamt Sigmaringen Fachbereich Jugend Leopoldstr. 4, 72488 Sigmaringen Tel.: 07571 102-4201 Telefax: 07571 102-4299 www.landratsamt-sigmaringen.de	**Außenstelle** **Bad Saulgau** Allgemeiner Sozialer Dienst Kaiserstr. 58, 88348 Bad Saulgau	**Außenstelle** **Pfullendorf** Allgemeiner Sozialer Dienst Kirchplatz 13, 88630 Pfullendorf

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.30 - 11.45 Uhr, Do 14.00 - 18.00 Uhr.

Allgemeiner Sozialer Dienst

Wir beraten Kinder, Jugendliche und Eltern, wenn es Schwierigkeiten gibt: In der Familie, in der Schule, im Verhalten von Kindern, bei Trennung oder Scheidung oder wenn Kinder gefährdet sind. Wir vermitteln bei Bedarf an weitergehende Hilfen, die wir mit Ihnen gemeinsam aussuchen und umsetzen. *Tel.: 07571 102-4222*

Pflegekinderdienst

Wir vermitteln Familien für Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder auf Dauer nicht bei ihren Eltern leben können. Wir bereiten interessierte Familien auf diese Aufgabe vor, bieten Fortbildungen an und beraten und unterstützen Sie bei der Pflege der Kinder.
Tel.: 07571 102-4244 und 102-4231

Adoptionsvermittlung

Wir beraten Mütter und Väter, die ihr Kind zur Adoption geben wollen. Paare, die ein Kind adoptieren wollen, werden auf diese Aufgabe vorbereitet und nach der Adoption begleitet.
Tel.: 07571 102-4244

Jugendgerichtshilfe

Die Jugendgerichtshilfe übernimmt die Betreuung von Jugendlichen und Heranwachsenden im Ermittlungs- und Strafverfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz bei den zuständigen Staatsanwaltschaften, Amts- und Landgerichten. *Tel.: 07571 102-4212*

Fachstellen für Tagespflege

Im Rahmen des Gesetzes überprüft die Fachstelle die Geeignetheit der Tagespflegepersonen. Wenn Sie sich für die Tätigkeit als Tagesmutter/Tagesvater interessieren, können Sie sich hier beraten lassen.
Tel.: 07571 102-4258

Fachberatung für Kindertageseinrichtungen

Wir beraten und unterstützen die Träger, die Mitarbeiter/-innen und die Eltern in allen pädagogischen Fragen der Kindergärten und anderen Tageseinrichtungen.
Tel.: 07571 102-4224

Kinder- und Jugendagentur ju-max

Wir vernetzen und planen die Prävention für Kinder und Jugendliche im Landkreis. Wir führen Veranstaltungen zu verschiedenen Themen durch und beraten Multiplikatoren und Fachkräfte. Wir sind für Vereine, Verbände, Einrichtungen der Jugendarbeit und für Städte und Gemeinden Ansprechpartner für alle Belange der Jugendarbeit und Prävention.
Tel.: 07571 645333

Jugendhilfeplanung

Die Jugendhilfeplanung ist für den bedarfsgerechten Bestand an Hilfen verantwortlich. Hierzu gehören die Darstellung des Angebotes, die Ermittlung des Bedarfes und die Überprüfung des Ausbaues der notwendigen Angebote. *Tel.: 07571 102-4254*

Unterhaltsvorschusskasse

Wir beraten über Unterhaltsvorschussleistungen bei ausbleibenden Unterhaltszahlungen des zahlungspflichtigen Elternteils. Die UVK gewährt im Einzelfall diese Leistungen bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres, jedoch maximal 72 Monate. *Tel.: 07571 102-4229*

Beistandschaften, Pflegschaften, Vormundschaften

Wir beraten, unterstützen und vertreten Ihr Kind und Sie in Vaterschafts- und Unterhaltsangelegenheiten. *Tel.: 07571 102-4223*

Wirtschaftliche Jugendhilfe

Wir übernehmen - falls erforderlich - die Kosten für notwendige Leistungen im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes. *Tel.: 07571 102-4252 oder 102-4248*

www.elefant-sig.de

Landratsamt Sigmaringen
Fachbereich Jugend
Leopoldstraße 4
72488 Sigmaringen

Tel.: 07571 102-4201
Fax 07571 102-4299
Internet: www.landratsamt-sigmaringen.de